

Literaturliste der Landesfachstelle „Trauma und Leben im Alter NRW“ Stand November 2017



1. Alter

- Abels**, Heinz (Hg.) (2008): Lebensphasen. Eine Einführung. 1. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden (Springer-11776 /Dig. Serial).
- Backes**, Gertrud M. (2008): Alter(n): Ein kaum entdecktes Arbeitsfeld der Frauen- und Geschlechterforschung. In: Becker, Ruth; Kortendiek, Beate: Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung. Theorie, Methoden, Empirie. Heidelberg: VS-Verlag, S. 446-452.
- Backes**, Gertrud (Hg.) (1983): Ausgedient? Lebensperspektiven älterer Frauen. Bielefeld: AJZ.
- Backes, Gertrud; Clemens, Wolfgang (1998): Lebensphase Alter. Eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Altersforschung. Weinheim: Juventa.
- Bamler**, Vera (2008): Sexualität im weiblichen Lebenslauf. Biographische Konstruktionen und Interpretationen alter Frauen. Weinheim: Beltz Juventa.
- Biegel**, Anne (1995): Wo ist denn meine Brille. Briefwechsel zweier Frauen über das Älterwerden. München: dtv.
- Bode**, Sabine (2008): Wir Alten. Porträts einer lebenserfahrenen Generation. Ostfildern: Patmos.
- Bovenschen**, Silvia (2007): Älter werden. Notizen. 7. Aufl. Frankfurt a.M.: Fischer.
- Braun**, Angelika; **Seeberger**, Bernd (2003): Wie die anderen altern. Frankfurt: Mabuse Verlag.
- Everwien**, Stefanie (1992): Lebenszufriedenheit bei Frauen. Eine beschreibende Analyse der Ausprägungen und Bedingungen von Lebenszufriedenheit bei ledigen und verheirateten Frauen der Geburtsjahrgänge 1919 – 1933. Münster: Waxmann.
- Filipp**, Sigrun-Heide; Mayer, Anne-Kathrin (1999): Bilder des Alters. Stuttgart: Kohlhammer.
- Friedrich-Hett**, Thomas (Hg.) (2007): Positives Altern. Neue Perspektiven für Beratung und Therapie älterer Menschen. Bielefeld: transcript.
- Hellmich**, Elisabeth (2007): Forever young? Die Unsichtbarkeit alter Frauen in der Gegenwartsgesellschaft. Wien: Milena Verlag.
- Höpflinger**, Francois (1994): Frauen im Alter – Alter der Frauen. Ein Forschungsdossier. Zürich: Seismo.
- Jansen**, Birgit; **Karl**, Fred; **Radebold**, Hartmut, et al. (Hg.) (1999): Soziale Gerontologie. Ein Handbuch für Lehre und Praxis. Weinheim: Beltz (Beltz-Handbuch).
- Jaeggi**, Eva (2005): Tritt einen Schritt zurück und du siehst mehr. Gelassen älter werden. Freiburg im Breisgau: Herder.
- Klie**, Thomas (1993): Recht auf Verwirrtheit. Das Betreuungsrecht für die Altenarbeit. Eine Arbeitshilfe. Hannover: Vincentz.
- Kruse**, Andreas (Hg.) (1998): Psychosoziale Gerontologie. Band 1: Grundlagen. Göttingen: Hogrefe.
- Lehr**, Ursula (2006): Psychologie des Alterns. 11. Aufl. Heidelberg: Quelle und Meyer.
- Lindenberger**, Ulman; **Delius**, Julia A. M. (Hg.) (2010): Die Berliner Altersstudie. 3., erw. Aufl. Berlin: Akad.-Verl. (Forschungsberichte / Interdisziplinäre Arbeitsgruppen, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 3).

- Müller**, Sandra Verena (Hg.); Gärtner, Claudia (Hg.) (2016): Lebensqualität im Alter. Perspektiven für Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen. Wiesbaden: Springer VS.
- Naegle**, Gerhard; **Tews**, Hans Peter (Hg.) (1993): Lebenslagen im Strukturwandel des Alters. Alternde Gesellschaft - Folgen für die Politik. Opladen: Westdt. Verl.
- Niederfranke**, Anette (Hg.) (1992): Ältere Frauen in der Auseinandersetzung mit Berufsaufgabe und Partnerverlust. Stuttgart: Kohlhammer.
- Reichert**, Monika; Schönknecht, Christiane; Maly-Lukas, Nicole (Hg.) (2003): Älter werdende und ältere Frauen heute. Zur Vielfalt ihrer Lebenssituationen. Wiesbaden: Westdt. Verl.
- Schwager**, Susanna (2010): Das volle Leben. Frauen über achtzig erzählen. München: Piper.
- Seggelke**, Uta Karen (Hg.) (2007): Wir haben viel erlebt! Jahrhundertfrauen erzählen aus ihrem Leben. München: Elisabeth Sandmann.
- Swientek**, Christine (2007): Ins wilde, weite Land des Alterns. Eine Routenbeschreibung. 2. Aufl. Freiburg im Breisgau: Herder (Herder-Spektrum, 5595).
- Tesch-Römer**, Clemens; **Engstler**, Heribert; **Wurm**, Susanne (Hg.) (2006): Altwerden in Deutschland. Sozialer Wandel und individuelle Entwicklung in der zweiten Lebenshälfte. Wiesbaden: VS-Verlag.
- Tews**, Hans Peter (1971): Soziologie des Alterns. 2., durchgesehene Aufl. Heidelberg: Quelle & Meyer.

2. Spezifische Themen, Lebensbereiche und Gruppen (alphabetisch sortiert)

Gewalt gegen alte Menschen und gegen Menschen mit Behinderungen

Ahne, Maik (2011): Häusliche Gewalt gegenüber älteren Menschen in der ambulanten Pflege. Saarbrücken: VDM Verlag.

Görgen, Thomas u.a. (2005): "Jetzt bin ich so alt und das hört nicht auf". Sexuelle Viktimisierung im Alter. Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.: KFN- Forschungsbericht Nr. 95.

Görgen, Thomas u.a. (2005): "Ich habe gehofft, das wird besser mit den Jahren". Sexuelle Gewalterfahrungen älterer Frauen. Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.: KFN Materialien für die Praxis Nr. 1.

Görgen, Thomas; **Nägele**, Barbara (2003): Ältere Menschen als Opfer sexualisierter Gewalt. Kriminologisches Forschungsinstitut Niedersachsen e.V.: KFN Forschungsbericht Nr. 89.

Görgen, Thomas; **Kreuzer**, Arthur; **Nägele**, Barbara; **Krause**, Sabine (2002): Gewalt gegen Ältere im persönlichen Nahraum. Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation eines Modellprojekts. Band 217, Schriftenreihe des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer

Tschan, Werner (2012): Sexualisierte Gewalt. Praxishandbuch zur Prävention von sexuellen Grenzverletzungen bei Menschen mit Behinderungen. Bern: Huber Verlag.

Gewalt in Heimerziehung und Jugendhilfe

Füller, Christian (2011): Sündenfall. Wie die Reformschule ihre Ideale missbrauchte. Köln: Dumont.

Gangway e.V. (2011): Heimerziehung in Berlin. West 1945 – 1975, Ost 1945 – 1989. Annäherung an ein verdrängtes Kapitel Berliner Geschichte als Grundlage weiterer Aufarbeitung. Berlin: Archiv der Jugendkulturen.

Gehltholt, Eva; **Hering**, Sabine (2006): „Das verwarhlste Mädchen“ - Diagnostik und Fürsorge in der Jugendhilfe zwischen Kriegsende und Reform (1945 – 1965). Leverkusen: Budrich.

Kappeler, Manfred (2010): Anvertraut und ausgenutzt. Sexuelle Gewalt in pädagogischen Einrichtungen. Berlin: Nicolai.

Kuhlmann, Carola (2008): „So erzieht man keinen Menschen!“. Lebens- und Berufserinnerungen aus der Heimerziehung der 50er und 60er Jahre. Wiesbaden: VS-Verl.

Wensierski, Peter (2007): Schläge im Namen des Herrn. Die verdrängte Geschichte der Heimkinder in der Bundesrepublik. München: Goldmann.

Kindheit und Jugend in Nationalsozialismus und Zweitem Weltkrieg

Alberti, Bettina (2010): Seelische Trümmer. München: Kösel-Verlag.

Bode, Sabine (2004): Die vergessene Generation. Die Kriegskinder brechen ihr Schweigen. Stuttgart: Klett-Cotta.

Dörr, Margarete (Hg.) (2007): Der Krieg hat uns geprägt. Wie Kinder den Zweiten Weltkrieg erlebten. Frankfurt a.M.: Campus Verlag.

Ennulat, Gertrud (2008): Kriegskinder. Wie die Wunden der Vergangenheit heilen. 2. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta.

Ermann, Michael (2004): Wir Kriegskinder. In: Forum Psychoanalyse, H. 20, S. 226-239.

Grundmann, Matthias; **Hoffmeister**, Dieter; **Knoth**, Sebastian (Hg.) (2009): Kriegskinder in Deutschland zwischen Trauma und Normalität. Botschaften einer beschädigten Generation. Münster: Lit-Verl.

Heinl, Peter (1994): „Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg...“. Seelische Wunden aus der Kriegskindheit. 7. Aufl. München: Kösel.

Köpp, Gabi (2010): Warum war ich bloß ein Mädchen? Das Trauma einer Flucht 1945. München: Herbig Verlag.

Ermann, Michael et al: Kriegskindheit. Forschungsprojekt an der Ludwig-Maximilians-Universität München. "Kriegskindheit im 2. Weltkrieg und ihre Folgen" 2003 – 2009, <http://www.kriegskindheit.de/index.html>, 2017-04-11

Lorenz, Hilke (2003): Kriegskinder. Das Schicksal einer Generation. München: List Verlag.

Matter, Beate Cornelia. (2000): KLV. Ein Teil meiner Jugend. „Ruhrgebietskinder“ erinnern sich. Mainz: C.P. Verlag.

Schlesinger-Kipp, G. (2004): Meine Kindheit im Krieg und auf der Flucht. Gesprächskreis mit 60- bis 70-Jährigen. In: Psychotherapie im Alter 1 (3), S. 67-77.

Lebenssituation von Frauen in der Kriegs- und Nachkriegszeit

Anonyma (2004): Eine Frau in Berlin. Tagebuchaufzeichnungen vom 20. April bis 22. Juni 1945. Frankfurt: btb Verlag.

Dörr, Margarete (Hg.) (1998): "Wer die Zeit nicht miterlebt hat...". Frauenerfahrungen im zweiten Weltkrieg und in den Jahren danach. Kriegsalltag. Frankfurt: Campus Verlag.

Dörr, Margarete (2001): Durchkommen und Überleben. Frauenerfahrungen in der Kriegs- und Nachkriegszeit. Genehmigte Lizenzausg. Augsburg: Weltbild.

Genth, Renate (Hg.) (1996): Frauenpolitik und politisches Wirken von Frauen im Berlin der Nachkriegszeit 1945 - 1949. Berlin: Trafo-Verl. Weist.

Gestrich, Andreas (Hg.) (1996): Gewalt im Krieg. Ausübung, Erfahrung und Verweigerung von Gewalt in Kriegen des 20. Jahrhunderts. Münster: Lit Verl. (Jahrbuch für historische Friedensforschung ...).

Polm, Rita (1990): "... neben dem Mann die andere Hälfte eines Ganzen zu sein!?" "Frauen in der Nachkriegszeit"; zur Situation und Rolle der jüngeren Frauen in den Städten der Bundesrepublik (1945-1949). 1. Aufl. Münster/Westf.: Unrast-Verl. (Feministische Wissenschaft).

Ruhl, Klaus- Jörg (1988): Frauen in der Nachkriegszeit. 1945-1963. München: dtv.

Strobl, Ingrid (1989): Sag nie du gehst den letzten Weg. Frauen im bewaffneten Widerstand gegen Faschismus und deutsche Besatzung. Frankfurt a.M.: Fischer Verlag.

Tatje, Susanne (1992): "Wir haben uns so durchgeschlagen ...". Frauen im Bielefelder Nachkriegsalltag 1945 - 1950. Bielefeld: AJZ.

Unruh, Trude (Hg.) (1987): Trümmerfrauen. Biografien einer betrogenen Generation. Essen: Klartext-Verlag.

Zinken, Marlene (Hg.) (2007): Der unverstellte Blick. Unsere Mütter (aus) gezeichnet durch die Zeit 1938-1958: Töchter erinnern sich. Opladen: Budrich.

Lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTIQ*)

Brauckmann, Stefanie; Schmauch, Ulrike (2007): Lesbische Frauen im Alter – ihre Lebenssituation und ihre spezifischen Bedürfnisse für ein altengerechtes Leben. Frankfurt: Forschungsbericht des gFFZ.

Kurbjuweit, Katrin (2014): Homosexuelle Frauen und Männer in der Lebensphase Alter. Gestern – Heute – Morgen. Saarbrücken: AV Akademikerverlag.

Männer

BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (2004): Gewalt gegen Männer in Deutschland. Personale Gewaltwiderfahrnisse von Männern in Deutschland. Pilotstudie im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Berlin.

Gratch, Alon (2004): Wenn Männer reden könnten und was sie fühlen ohne es zu sagen. München: Knauer.

Hünefeld, L. (2010): Männer und Depression. Die männliche Geschlechtsidentität und die damit verknüpften gesellschaftlichen Erwartungen als Verzerrungsfaktor in Depressionsprävalenzraten – Psychotherapeuten berichten über Depressionspatienten aus der Praxis. In: Hoebel, J., Hünefeld, L. & Klärs, G. (Hg.): Männergesundheit - Frauengesundheit. Prämierte Arbeiten des BKK Innovationspreises Gesundheit, S. 13-68.

Robert Koch-Institut (2014): Gesundheitliche Lage der Männer in Deutschland. Unter Mitarbeit von Karen Atzpodien, Joachim Bertz, Viviane Bremer, Christine Hagen, Osamah Hamouda, Ulfert Hapke et al. Berlin: Robert-Koch-Institut (Beiträge zur Gesundheitsberichterstattung des Bundes).

Peters, Meinolf (Hg.); Wormstall, Henning (Hg.) (2012): Männer. In Psychotherapie im Alter. Ausgabe 1/9. Jg. 2012. Psychosozial Verlag.

Pflege und Demenz

Baer, Udo; Scheffler, Marion (2010): Es geht auch anders! Würde im Pflegealltag und Verstehende Pflege. Neukirchen-Vluyn: Affenkönig Verl.

Bäslack, A. (2007): Sexuelle Gewalt in der Pflege. Eine Literaturuntersuchung zu Erfahrungen sexueller und sexualisierter Gewalt von Patientinnen/Bewohnerinnen sowie Pflegerinnen in Krankenhäusern und Seniorinnenheimen.

Bode, Sabine (2014): Frieden schließen mit Demenz. Stuttgart: Klett-Cotta.

Böhm, Erwin (2005): Alte verstehen: Grundlagen und Praxis der Pflegediagnose. Köln: Psychiatrie Verlag.

Böhm, Erwin (2009): Verwirrt nicht die Verwirrten: Neue Ansätze geriatrischer Krankenpflege. Köln: Psychiatrie Verlag.

Braam, Stella (2011): "Ich habe Alzheimer": Wie die Krankheit sich anfühlt. Weinheim: Beltz Verlag.

Breitscheidel, Markus (2011): Gewaschen, gefüttert, abgehakt. Der unmenschliche Alltag in der mobilen Pflege. Berlin: Econ.

Breitscheidel, Markus (2007): Abgezockt und totgepflegt. Alltag in deutschen Pflegeheimen. Berlin: Ullstein.

Fussek, Claus; Schober, Gottlob (2009): Im Netz der Pflegemafia. Wie mit menschenunwürdiger Pflege Geschäfte gemacht werden. München: Goldmann.

Fussek, Claus; Loerzer, Sven (2007): Alt und abgeschoben. Der Pflegenotstand und die Würde des Menschen. Freiburg: Herder.

Graß, H.; Walentich, G.; Rothschild, M.A.; Ritz-Timme, S. (2007): Gewalt gegen alte Menschen in Pflegesituationen. In: rechtsmedizin 17 (6), S. 367-371.

Gröning, Katharina (1998): Entweihung und Scham – Grenzsituationen in der Pflege alter Menschen. Frankfurt a.M.: Mabuse-Verl.

Härr, J. (2007): Zeit heilt keine Wunden: Kriegstraumatisierung – Ein verdrängtes Thema der Altenhilfe.

Heinisch, Brigitte (2008): Satt und Sauber? Eine Altenpflegerin kämpft gegen den Pflegenotstand. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

Hirsch, D. Rolf (Hg.); Fussek, Claus (Hg.) (1999): Gewalt gegen pflegebedürftige alte Menschen in Institutionen: Gegen das Schweigen - Berichte von Betroffenen. Bonner Schriftenreihe „Gewalt im Alter“, 2. Aufl. Band 4.

Huhn, Siegfried (2014): Gewalt durch Pflegepersonal in Pflegeheimen. Häufigkeit, Formen und Prävention. Norderstedt: Grin Verlag.

Kitwood, Tom (2008): Demenz. Der person-zentrierte Ansatz im Umgang mit verwirrten Menschen. Bern: Huber Verlag.

LoBiondo-Wood, G.; Haber, J. (2005): Pflegeforschung. Methoden- Bewertung- Anwendung.

Moritz, Susanne (2013): Staatliche Schutzpflichten gegenüber pflegebedürftigen Menschen. Schriften zum Sozialrecht 29. Baden-Baden: Nomos.

Offermans, Cyrille (2007): Warum ich meine demente Mutter belüge. München: Kunstmann Verlag.

Schützendorf, Erich; Wallrafen-Dreisow, Helmut (1991): In Ruhe verrückt werden dürfen. Für ein anderes Denken in der Altenpflege. Frankfurt a.M.: Fischer.

Stolze, Cornelia (2016): Verdacht Demenz. Fehldiagnosen verhindern, Ursachen klären - und wieder gesund werden. Freiburg im Breisgau: Herder Verlag.

Tackenberg, Peter (Hg.); **Abt-Zegelin**, Angelika (Hg.) (2008): Demenz und Pflege: Eine interdisziplinäre Betrachtung. Frankfurt a.M.: Mabuse Verlag.

Taylor, Richard (2011): Alzheimer und Ich: "Leben mit Dr. Alzheimer im Kopf". Mannheim: Huber Verlag.

Wilhelm, I.; **Zank**, S. (2014): Zweiter Weltkrieg und pflegerische Versorgung heute. Einfluss von Kriegstraumatisierung auf professionelle Pflegesituationen. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 47 (5), S. 410-414.

Wißmann, Peter; **Gronemeyer**, Reimer (2008): Demenz und Zivilgesellschaft- eine Streitschrift. Frankfurt a.M.: Mabuse Verlag.

Wojnar, Jan; **Thoelen**, Claudia (2007): Die Welt der Demenzkranken: Leben im Augenblick. Hannover: Vincentz Network.

(Sexualisierte) Gewalt in Kindheit und Jugend

Amann, Gabriele; **Wipplinger**, Rudolf (1998) (Hg.): Sexueller Missbrauch. Überblick zu Forschung, Beratung und Therapie. Ein Handbuch. 2. Aufl. Tübingen: dgvt.

Bange, Dirk; **Körner**, Wilhelm (2002): Handwörterbuch Sexueller Missbrauch. Göttingen: Hogrefe.

Bass, Ellen; **Davis**, Laura (2011): Trotz allem. Wege zur Selbstheilung für sexuelle missbrauchte Frauen. 15. Aufl. Berlin: Orlanda.

Brownmiller, Susan (1978): Gegen unseren Willen. Vergewaltigung und Männerherrschaft. Frankfurt a.M.: Fischer.

BMFSFJ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (2011): Abschlussbericht Runder Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch in Abhängigkeits- und Machtverhältnissen in privaten und öffentlichen Einrichtungen und im familiären Bereich“.
<https://www.bmfsfj.de/blob/93204/2a2c26eb1dd477abc63a6025bb1b24b9/abschlussbericht-runder-tisch-sexueller-kindesmissbrauch-data.pdf> [November 2017].

Deegener, Günther (2010): Kindesmissbrauch. Erkennen – helfen – vorbeugen. 5. Aufl. Weinheim: Beltz.

Enders, Ursula (2009): Zart war ich, bitter war´s. Handbuch gegen sexuellen Missbrauch. 4. Aufl. Köln: Kiepenheuer & Witsch.

Roth, Gabriele (1997): Zwischen Täterschutz, Ohnmacht und Parteilichkeit. Zum institutionellen Umgang mit „Sexuellem Mißbrauch“. Bielefeld: Kleine.

Steinhage, Rosemarie (2002): Sexueller Missbrauch an Mädchen. Ein Handbuch für Beratung und Therapie. Reinbeck: Rowohlt.

Thießenhusen, Sabine (2007): Missbrauchs-Traumata gemeinsam überwinden: Sexueller Missbrauch in der Kindheit - Auswirkungen und Folgen im Erwachsenenalter/ Die Rolle des Partners im Heilungsprozess. Marburg: Tectum.

Wirtz, Ursula (2005): Seelenmord. Inzest und Therapie. Freiburg im Breisgau: Kreuz.

Sexualisierte Gewalt und Folgen im Leben alter Frauen

Böhmer, Martina (2011): Erfahrungen sexualisierter Gewalt in der Lebensgeschichte alter Frauen: Ansätze für eine frauenorientierte Altenarbeit. (4. Auflage) Frankfurt: Mabuse Verlag.

Böwing, Georgia; **Freyberger**, Harald J.; **Kuwert**, Philipp; **Schröder**, Stefan Georg (2012): Vergewaltigungen am Ende des II. Weltkriegs. Eine Kasuistik zur PTSD mit verzögertem Beginn und

depressiver Komorbidität bei Trauma-Reaktivierung nach diagnostischer Koloskopie. In Trauma & Gewalt, Jg. 6, H. 2, S.150-155.

Blume, Jutta (2004): Das Trauma erwacht im Alter. In: der Freitag. [online] URL: <https://www.freitag.de/autoren/der-freitag/das-trauma-erwacht-im-alter> [Stand: 27.03.2017].

Braune, Laura (2010): Opfer sexualisierter Kriegsgewalt – Folgen für betroffene Frauen in der Lebensphase Alter am Beispiel des Zweiten Weltkrieges in Deutschland. Diplom-Arbeit, Universität Bielefeld.

BMFSFJ (Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (2008): Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland. Eine repräsentative Untersuchung zu Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Bundesministerium Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe und Hessisches Sozialministerium. (2013): Ärztliches Praxishandbuch. Gewalt. Berlin: Verlag S. Kramarz.

Eichhorn, S.; Klauer, T.; Grundke, E.; Freyberger, H. J.; Brähler, E.; Kuwert, P. (2012): Bewältigungsstrategien und wahrgenommene soziale Unterstützung bei deutschen Langzeitüberlebenden der Vergewaltigungen am Ende des II. Weltkriegs. In: Psychiatrische Praxis 39 (4), S. 169-173.

Faußner, Hedwig (2010): Wenn die Zeit nicht alle Wunden heilt. In: Die Schwester Der Pfleger, H.49.

Heuft, Gereon (1999): Die Bedeutung der Trauma-Reaktivierung im Alter. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie, Bd. 32, H. 2, S. 225-230.

Kipp, Johannes; Herda, Christoph (2008): Angstanfälle im Alter – ein Durchbruch alter Traumata. In: Kipp, Johannes (Hg.) (2008): Psychotherapie im Alter. Orig.-Ausg. Gießen: Psychosozial-Verl. (edition psychosozial), S. 95-100.

Lesner, Anke (2016): „Wer wusste schon, welche Last wir tragen?“ Erfahrungen sexualisierter Gewalt in der Lebensgeschichte alter Frauen. In: Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung (ZSTB), Jg. 34 (1), S. 3-13.

Mark, Heike (2001): Häusliche Gewalt gegen Frauen. Marburg: Tectum Verlag.

Medica Mondiale e.V. (Hg.) (2009): Zeit zu sprechen. Texte und Materialien zu sexualisierter Kriegsgewalt gegen Frauen. 32seitige Broschüre mit Texten zu sexualisierter Kriegsgewalt vom Zweiten Weltkrieg bis heute. Erweiterte und aktualisierte Auflage. Köln.

Sexualisierte Kriegsgewalt

Alakus, Baris; Kniefacz, Katharina; Vorberg, Robert (Hg.) (2006): Sex-Zwangsarbeit in nationalsozialistischen Konzentrationslagern. Wien: Mandelbaum Verlag.

Amesberger, Helga; Auer, Katrin; Halbmayer, Brigitte (2004): Sexualisierte Gewalt. Weibliche Erfahrungen in NS-Konzentrationslagern. Wien: Mandelbaum Verlag.

Beck, Birgit (2004): Wehrmacht und sexuelle Gewalt. Sexualverbrechen vor deutschen Militärgerichten; 1939 - 1945. Univ., Diss.-Bern, 2002. Paderborn: Schöningh (Krieg in der Geschichte, 18).

Beevor, Antony (2003): Berlin 1945. Das Ende. München: Bertelsmann.

Birnbacher, Leonhard (2012): Sexuelle Gewalt in Kriegen und bewaffneten Konflikten. In: Trauma & Gewalt, Jg. 6, H. 2, S. 108-120.

Browning, Christopher R. (2009): Ganz normale Männer. Das Reserve-Polizeibataillon 101 und die "Endlösung" in Polen. 5. Aufl., erw. Neuausg. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

- Drinck**, Barbara; **Gross**, Chung-Noh (Hg.) (2006): Erzwungene Prostitution in Kriegs- und Friedenszeiten. Sexuelle Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Wissenschaftliche Reihe: Band 160 Bielefeld: Kleine Verlag.
- Eichhorn**, Svenja; **Kuwert**, Philip (2011): Das Geheimnis unserer Großmütter. Eine empirische Studie sexualisierter Kriegsgewalt um 1945. Gießen: Psychosozial Verlag.
- Eschebach**, Insa; **Mühlhäuser**, Regina (Hg.) (2008): Krieg und Geschlecht. Sexuelle Gewalt im Krieg und Sex-Zwangsarbeit in NS-Konzentrationslagern. Berlin: Metropol.
- Gebhardt**, Miriam (2016): Als die Soldaten kamen. Die Vergewaltigung deutscher Frauen am Ende des Zweiten Weltkriegs. München: Deutsche Verlags-Anstalt, Verlagsgruppe Random House.
- Hauser**, Monika; **Joachim**, Ingeborg (2003): Sind die Folgen sexualisierter Gewalt zu behandeln? Über die Arbeit mit kriegstraumatisierten Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten. In: Zielke, Manfred; Meermann, Rolf; Hackhausen, Winfried (Hg.): Das Ende der Geborgenheit? Die Bedeutung von traumatischen Erfahrungen in verschiedenen Lebens- und Ereignisbereichen: Epidemiologie, Prävention, Behandlungskonzepte und klinische Erfahrungen. Lengerich: Pabst Science Publisher, S. 409-434.
- Jacobs**, Ingeborg (2008): Freiwild. Das Schicksal deutscher Frauen 1945. Berlin: Propyläen.
- Kretschmann**, Ulrike (1993): Das Vergewaltigungstrauma. Krisenintervention und Therapie mit vergewaltigten Frauen. Münster: Westfälisches Dampfboot.
- Kuwert**, Philipp; **Freyberger** Harald J. (2007): Sexuelle Kriegsgewalt. Ein tabuisiertes Verbrechen und seine Folgen. In: Trauma & Gewalt, H. 2, S. 10–16.
- Loch**, Ulrike (2006): Sexualisierte Gewalt in Kriegs- und Nachkriegskindheiten. Lebens- und familiengeschichtliche Verläufe. Rekonstruktive Forschung in der Sozialen Arbeit, Band 2. Leverkusen-Opladen: Budrich.
- Louis**, Chantal (2008): Monika Hauser – Nicht aufhören anzufangen. Eine Ärztin im Einsatz für kriegstraumatisierte Frauen. Zürich: rüffer & rub.
- Medica Mondiale e.V.**; **Griese**, Karin (Hg.) (2006): Sexualisierte Kriegsgewalt und ihre Folgen. Handbuch zur Unterstützung traumatisierter Frauen in verschiedenen Arbeitsfeldern. 2., aktualisierte und erw. Aufl. Frankfurt am Main: Mabuse-Verl.
- Mühlhäuser**, Regina (2010): Eroberungen. Sexuelle Gewalttaten und intime Beziehungen deutscher Soldaten in der Sowjetunion 1941-1945. Hamburger Edition.
- Paul**, Christa (1994): Zwangsprostitution. Staatlich errichtete Bordelle im Nationalsozialismus. Berlin: Edition Hentrich.
- Poutrus**, Kirsten (1995): Ein fixiertes Trauma - Massenvergewaltigung bei Kriegsende in Berlin. In: Feministische Studien, Jg. 13 (1995), Nr. 2. S. 120 -129 Berlin: De Gruyter.
- Sander**, Helke; **Johr**, Barbara (Hg.) (2008): BeFreier und Befreite: Krieg, Vergewaltigung, Kinder. Frankfurt a.M.: Fischer Taschenbuch Verlag.
- Seidler**, Franz (1977): Prostitution, Homosexualität, Selbstverstümmelung. Probleme der deutschen Sanitätsführung 1939-1945. Neckargemünd: Vowinkel.
- Seifert**, Ruth (1993): Die zweite Front – Zur Logik sexueller Gewalt in Kriegen. In: S+F, Jg. 11, H. 2, S. 66-71.
- Seifert**, Ruth (1996): Der weibliche Körper als Symbol und Zeichen. Geschlechtsspezifische Gewalt und die kulturelle Konstruktion des Krieges. In: Gestrinch, Andreas (Hg.) (1996): Gewalt im Krieg. Ausübung, Erfahrung und Verweigerung von Gewalt in Kriegen des 20. Jahrhunderts. Münster: Lit Verl. (Jahrbuch für historische Friedensforschung ...), S. 13-33.
- Sommer**, Robert (2009): Das KZ Bordell. Sexuelle Zwangsarbeit in nationalsozialistischen Konzentrationslagern. Paderborn: Schöningh.

Spranger, Helga (Hg.) (2007): Der Krieg nach dem Krieg. Spätfolgen bei traumatisierten Menschen. Norderstedt: Books on demand.

Stiglmayer, Alexandra (Hg.) (1993): Massenvergewaltigung. Krieg gegen die Frauen. Freiburg (Breisgau): Kore.

Volk, Tatjana (1993): Vergewaltigung und sexueller Missbrauch als Strategie eines Ethnozids. In: S+F, Jg. 11, H. 2, S. 90-93.

Von Münch, Ingo (2009): „Frau, komm!“ Die Massenvergewaltigungen deutscher Frauen und Mädchen 1944/45. Graz: Stocker.

Transgenerationale Weitergaben an folgende Generationen

Baer, Udo; Frick-Baer, Gabriele (2010): Wie Traumata in die nächste Generation wirken. Untersuchungen, Erfahrungen, therapeutische Hilfen. Berlin: Affenkönig Verlag.

Bode, Sabine (2009): Kriegsenkel. Die Erben der vergessenen Generation. Stuttgart: Klett- Cotta.

Bohleber, W. (2011): Erinnerung und Historisierung. Transformation des individuellen und kollektiven Traumas und seine transgenerative Weitergabe. In: Psychotherapie im Alter 8 (4), S. 559-572.

Glaesmer, H.; Reichmann-Radulescu, A.; Brähler, E.; Kuwert, P.; Muhtz, C. (2011): Transgenerationale Übertragung traumatischer Erfahrungen. Wissensstand und theoretischer Rahmen und deren Bedeutung für die Erforschung transgenerationaler Folgen des Zweiten Weltkrieges in Deutschland. In: Trauma und Gewalt 5 (4), S. 330-343.

Grünberg, K.; Straub, J. (2001): Unverlierbare Zeit. Psychosoziale Spätfolgen des Nationalsozialismus bei Nachkommen von Opfern und Tätern.

Hondrich, Curt (Hg.) (2011): Vererbte Wunden. Traumata des Zweiten Weltkriegs - die Folgen für Familie, Gesellschaft und Kultur. Lengerich: Papst Science Publishers.

Huber, M. (Hg.) (2012): Transgenerationale Traumatisierung. Tagungsband zur DGTD-Tagung im September 2011 in Bad Mergentheim.

Radebold, Hartmut (2004): Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen dargestellt am Beispiel der Kriegskinder des zweiten Weltkrieges. In: Evangelische Akademie Bad Boll (Hg.), Licht auf die Schatten der Vergangenheit. Tagungsband, Bad Boll.

Radebold, H.; Bohleber, W.; Zinnecker, J. (Hg.) (2008): Transgenerationale Weitergabe kriegsbelasteter Kindheiten. Interdisziplinäre Studien zur Nachhaltigkeit historischer Erfahrungen über vier Generationen. Weinheim: Juventa.

Rauwald, M. (2013): Vererbte Wunden. Transgenerationale Weitergabe traumatischer Erfahrungen.

Schmidbauer, W. (2008): Er hat nie darüber geredet. Das Trauma des Krieges und die Folgen für die Familie.

Ustorf, Anne-Ev. (2013): Wir Kinder der Kriegskinder. Eine Generation im Schatten des zweiten Weltkriegs. (4. Aufl.) Freiburg im Breisgau: Herder Verlag.

Von Friesen, Astrid (2000): Der lange Abschied. Psychische Spätfolgen für die 2. Generation deutscher Vertriebener. Gießen: Psychosozial Verlag.

Wardi, Dina; Lessing, Almuth; Naujols, Antja Clara (1997): Siegel der Erinnerung: Das Trauma des Holocaust. Psychotherapie mit den Kindern der Überlebenden. Stuttgart: Klett-Cotta.

Degen, Barbara; Hinterberger, Monika; Metzling-Peyre, Martine (2008): Der unverstellte Blick. Unsere Mütter (aus) gezeichnet durch die Zeit 1938-1958. Töchter erinnern sich. Leverkusen: Budrich.

Koch-Wagner, G. (2001): Gefühlserbschaften aus Kriegs- und Nazizeit. Mutter-Tochter-Beziehungen unter dem Einfluss von Kriegstraumen und nationalsozialistischen Ideologiefragmenten.

Piketty, Caroline (Hg.) (2007): Ich suche die Spuren meiner Mutter. Zürich: Nagel und Kimche.

Roberts, Ulla (Hg.) (2003): Starke Mütter - ferne Väter. Über Kriegs- und Nachkriegskindheit einer Töchtergeneration. Gießen: Psychosozial Verlag.

Verfolgung, Flucht, Krieg: Folgen im Alter

Baer, Udo. (2010): Wo geht 's denn hier nach Königsberg? Wie Kriegstraumata im Alter nachwirken und was dagegen hilft. Berlin: Affenkönig Verlag.

Bauer, Andrea (2009): Kriegskindheit im Zweiten Weltkrieg und heutige psychosomatische Belastung durch posttraumatische und komorbide Symptome. Dissertation zum Erwerb des Doktorgrades der Medizin an der Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität zu München.

Böttche, M.; **Berth**, H.; **Knaevelsrud**, C.; **Kuwert**, P. (2014): Affektverläufe in einer internetbasierten Schreibtherapie für ältere Kriegstraumatisierte. Ein inhaltsanalytischer Ansatz. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 47 (3), S. 214-220.

Böwing, G.; **Kuwert**, P.; **Freyberger**, H. J. (2012b): Einsame alte Menschen nach Kriegstraumatisierung. In: Psychotherapie im Alter 9 (4), S. 495-503.

Böwing, G.; **Schmidt**, K. U. R.; **Juckel**, G.; **Schröder**, S. G. (2008): Psychotische Syndrome bei kriegstraumatisierten älteren Patienten. In: Nervenarzt 79 (1), S. 73-79.

Brunner, José; **Zajde**, Nathalie (2011): Tel Aviver Jahrbuch für deutsche Geschichte 39/2011. Holocaust und Trauma: Kritische Perspektiven zur Entstehung und Wirkung eines Paradigmas. Göttingen: Wallstein.

Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte e.V. (2007): Fachtagung „(un)auffällig und (un)sichtbar?“ – für einen sensiblen und kompetenten Umgang mit Zugewanderten, NS-Verfolgten, Kriegstraumatisierten, Überlebenden sexualisierter Gewalt und Schwulen und Lesben in der Altenhilfe. Dokumentation im Rahmen des Projektes „Anpassung der Versorgungssysteme der Altenhilfe an die Erfordernisse älterer NS-Verfolgter.“ http://www.lesben.org/pdf/2007_BV_Fachtagung_Dokumentation.pdf [November 2017].

Finze, Sabine (2012): Das Trauma der Kriegskinder. Seelische Verwundungen und Spätfolgen im Alter. Eschborn: Klotz Verlag.

Fischer, C. J.; **Struwe**, J.; **Lemke**, M. R. (2006): Langfristige Auswirkungen traumatischer Ereignisse auf somatische und psychische Beschwerden. Am Beispiel von Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg. In: Der Nervenarzt, Jg. 77, H. 1, S. 58–63.

Fooken, Insa (2008): Kriegsfolgen in Lebensgeschichten. Vom „Söhneln“ der Männer und „Kränkeln“ der Töchter bei (spät geschiedenen) Kriegskindern. In: Psychotherapie im Dialog, Jg. 9, H. 1, S. 72-75.

Franz, M. (2011): Wenn der Vater fehlt. Kriegstraumatische und trennungsbedingte Langzeitfolgen der Vaterlosigkeit. In: Psychotherapie im Alter 8 (4), S. 545-558.

Franz, M.; **Hardt**, J.; **Brähler**, E. (2007): Vaterlos: Langzeitfolgen des Aufwachsens ohne Vater im Zweiten Weltkrieg. In: Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie 53 (3), S. 216-227.

Gestrich, Cordula (2008): Jung im Krieg - Alt mit Trauma? Pflege und Beratung alter Frauen und Männer bei Wiedererleben früherer Gewalterfahrungen. In: Landeshauptstadt Stuttgart (Hg.): Traumatisierungen und Gewalt in der Lebensgeschichte älterer und alter Frauen und Männer. Dokumentation des Arbeitsschwerpunktes 2006/2007 des AK Frau und Alter Stuttgart. Stuttgart, S. 34–46.

Glaesmer, H. (2014): Traumatische Erfahrungen in der älteren deutschen Bevölkerung. Bedeutung für die psychische und körperliche Gesundheit auf Bevölkerungsebene. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 47 (3), S. 194-201.

- Glaesmer, H.; Michal, M.; Beutel, M. E.; Braehler, E.** (2013): Kriegsbezogene traumatische Erfahrungen, Depersonalisation, Angst- und Depressionssymptomatik in der Weltkrieg-II-Generation in Deutschland. In: Trauma und Gewalt 7 (3), S. 230-238.
- Glaesmer, H.; Brähler, E.** (2011): Die Langzeitfolgen des Zweiten Weltkrieges in der deutschen Bevölkerung: Epidemiologische Befunde und deren klinische Bedeutung. In: Psychotherapeutenjournal 4, 2011, S. 343–356.
- Goltermann, Svenja** (2009): Die Gesellschaft der Überlebenden: Deutsche Kriegsheimkehrer und ihre Gewalterfahrungen im Zweiten Weltkrieg. München: Pantheon.
- Heldt, Thomas; Kettner, Barbara; Rebentisch, Jost; Schlegel, Sonja; Sonntag, Bernd** (Hg.) (2006): Kein Ort der Zuflucht für hilfsbedürftige alte NS-Verfolgte? Durch NS-Verfolgung traumatisierte Menschen in der Altenhilfe und Altenpflege. Frankfurt a.M.: Mabuse-Verl.
- Heuft, G. u.a.** (2007): Ausgebombt - Psychische und psychosomatische Spätfolgen des Zweiten Weltkrieges. In: Zeitschrift für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Heft 4, 2007 Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Heuft, G.** (2008): Individuelles und kollektives Gedächtnis. Kindheiten im Zweiten Weltkrieg im psychoanalytischen Dialog. In: Psychosozial 31(1), S. 45-55.
- Heuft, G.** (2004): Traumatisierung im Lebenslauf und Trauma-Reaktivierung im Alter. In: Psychotherapie im Alter 1 (3), S. 23-35.
- Hirsch, Helga** (2004): Schweres Gepäck. Flucht und Vertreibung als Lebensthema. Hamburg: Edition Koerber-Stiftung.
- Janus, Ludwig** (Hg.) (2006): Geboren im Krieg. Kindheitserfahrungen im 2. Weltkrieg und ihre Auswirkungen. Gießen: Psychosozial Verlag.
- Keck, Christine** (2008): Und nachts fallen wieder Bomben. In: Focus, H. 27, S. 79-83.
- Knaevelsrud, C.; Böttche, M.; Kuwert, P.** (2011): Integrative Testimonial Therapie (ITT): Eine biografisch-narrative Schreibtherapie zur Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen bei ehemaligen Kriegskindern des Zweiten Weltkrieges. In: Psychotherapie im Alter 8 (1), S. 27-40.
- Knoth, Sebastian; Hoffmeister, Dieter; Grundmann, Matthias** (Hg.) (2010): Kriegskinder in Deutschland zwischen Trauma und Normalität: Botschaften einer beschädigten Generation. Berlin: LIT Verlag.
- Koch, H. J.; Fischer-Barnicol, D.; Hartwich-Koch, R.** (2006): Kriegserfahrungen im Kindesalter als Einflussfaktoren auf die psychische Verfassung. Pilotstudie mit gerontopsychiatrischen Patienten. In: NeuroGeriatric 3 (2), S. 89-92.
- Köpp, Gabi** (2010) Warum war ich bloß ein Mädchen? Das Trauma einer Flucht 1945. München: Herbig Verlag.
- Kumrow, Dietrich** (2010): Demenz und Trauma. Über die Macht des Verdrängten. In: Dr. med. Mabuse, H. 183, S. 60-62.
- Kumrow, Dietrich** (2009): Demenz und die Macht des Ausgeblendeten. In: Info3, H. 11, S. 13-22.
- Kuwert, Philip u.a.** (2007): Posttraumatische Belastungssymptome als Spätfolge von Kindheiten im Zweiten Weltkrieg. In: Psychotherapeut. Band 52, Ausgabe: 3/2007. Berlin: Springer Medizin.
- Landeshauptstadt Stuttgart** (Hg.) (2008): Traumatisierungen und Gewalt in der Lebensgeschichte älterer und alter Frauen und Männer. Dokumentation des Arbeitsschwerpunktes 2006/2007 des AK Frau und Alter Stuttgart. Stuttgart.
- Lehnen-Beyel, Ilka** (2006): Traumata mit Spätfolgen. In: Bild der Wissenschaft. <http://www.wissenschaft.de/wissenschaft/news/267900.html> [November 2017].
- Leonhard, Birgit** (2005): Die Pflege von Holocaust-Überlebenden im Alter. Die Erfahrungen israelischer Pfleger in der Betreuung von Opfern der Shoah. Frankfurt a.M.: Mabuse Verlag, Serie: Wissenschaft 91.

- Ludewig-Kedmi**, Revital; **Spiegel**, Miriam Victory; **Tyrangiel**, Silvie (2001): Das Trauma des Holocaust zwischen Psychologie und Geschichte. Zürich: Chronos.
- Maercker**, A.; **Gäbler**, I.; **Schützwohl**, M. (2013): Verläufe von Traumafolgen bei ehemaligen politisch Inhaftierten der DDR: Ein 15-Jahres-Follow-up. In: *Nervenarzt* 84 (1), S. 72-78.
- Mercker**, Andreas; **Herrle**, Johannes; **Grimm**, Ingrid (1999): Dresdener Bombennachtsopfer 50 Jahre danach: Eine Untersuchung patho- und salutogenetischer Variablen. In: *Zeitschrift für Gerontopsychologie und -psychiatrie*, Vol. 12, H. 3, S. 157-167.
- Moser**, Tilmann (1996): Dämonische Figuren. Die Wiederkehr des Dritten Reiches in der Psychotherapie. 2. Aufl. Berlin: Suhrkamp.
- Müller-Hohagen**, Jürgen (Hg.) (2005): Verleugnet, verdrängt, verschwiegen. Seelische Nachwirkungen der NS Zeit und Wege zu ihrer Überwindung. München: Kösel Verlag.
- Nandi**, C. (2013): Kriegstraumata und PTBS bei deutschen Kriegsüberlebenden. Ein Vergleich ehemaliger Soldaten und Frauen des Zweiten Weltkriegs. In: *Nervenarzt* 85 (3), S. 356-362.
- Radebold**, Hartmut; Heuft, Gereon; Fooker, Insa (Hg.) (2006): Kindheiten im Zweiten Weltkrieg. Kriegserfahrungen und deren Folgen aus psychohistorischer Perspektive. Weinheim: Juventa (Kinder des Weltkrieges).
- Radebold**, H. (2014): Die dunklen Schatten unserer Vergangenheit. Hilfen für Kriegskinder im Alter. 5. Aufl.
- Radebold**, H. (2010): Abwesende Väter und Kriegskindheit. Alte Verletzungen bewältigen.
- Radebold**, Hartmut (2008): Wenn die Erinnerungen an alte Schrecken zurückkehren. Kriegstraumatisierungen in Kriegs- und Nachkriegszeiten. In: *pflegen: demenz*, H. 8, S. 15-16.
- Radebold**, Hartmut (2004): "Kriegskinder" im Alter. Bei Diagnose historisch denken. In: *Deutsches Ärzteblatt*, Jg. 101, H. 27, S. 1960-1962.
- Radebold**, Hartmut (Hg.) (2004): Kindheit im II. Weltkrieg und ihre Folgen. Gießen: Psychosozial Verlag.
- Rau**, Anna Katharina (2007): Krieg, Flucht und Vertreibung. Nationalsozialismus und Kriegserfahrungen in der Biographie alter Menschen. Hannover: Schlütersche.
- Ricklin**, Franziska (2006): In Begleitung des Damals. Die posttraumatische Belastungsstörung im Alter als Spätfolge traumatischer Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg. Diplomarbeit, Hochschule für Angewandte Psychologie Zürich.
- Rosenthal**, J. (2011): Traumatische Erlebnisse, posttraumatische Symptome, Lebensqualität und Kohärenzgefühl ehemaliger deutscher Kindersoldaten des Zweiten Weltkrieges.
- Rüsing**, Detlef; **Radebold**, Hartmut (2008): Wenn die Erinnerung an alte Schrecken zurückkehrt. Kriegstraumatisierungen in der Kriegs- und Nachkriegsgeneration. In: *Pflegen: Demenz*, H. 08, S. 15-16.
- Schlegel**, Sonja u.a. (Hg.) (2006): Kein Ort der Zuflucht für hilfsbedürftige alte NS-Verfolgte? Durch NS-Verfolgung traumatisierte Menschen in der Altenhilfe und Altenpflege. Frankfurt: Mause Verlag.
- Teegen**, F.; **Meister**, V. (2000): Traumatische Erfahrungen deutscher Flüchtlinge am Ende des II. Weltkrieges und heutige Belastungsstörungen. In: *Zeitschrift für Gerontopsychologie & -psychiatrie* 13 (3-4), S. 112-124.
- Trobisch-Lütge**, S. (2004): Traumatisierende Folgen von DDR-Unrecht bei heute über 60-Jährigen. Erfahrungen in der beratenden und psychotherapeutischen Arbeit der Beratungsstelle „Gegenwind“. In: *Psychotherapie im Alter* 1 (3), S. 89-99.
- Von Friesen**, Astrid (2000): Der lange Abschied. Psychische Spätfolgen für die 2. Generation deutscher Vertriebener. Gießen: Edition Psychosozial.
- Wendt**, C.; **Freitag**, S.; **Schmidt**, S. (2012): Wie traumatisiert sind die Kinder des 2. Weltkrieges? Der Zusammenhang von Alter bei Flucht und Vertreibung und aktuellen posttraumatischen

Belastungssymptomen. In: Psychotherapie, Psychosomatik, Medizinische Psychologie 62 (8), S. 294-300.

Zielke-Nadkarni, Andrea; **Hilgendorff**, Christina; **Schlegel**, Sonja, et al. (Hg.) (2009): "Man sieht nur, was man weiß" - NS-Verfolgte im Alter. Fallgeschichten und Lernmaterialien. Frankfurt a.M.: Mabuse-Verl.

Zeitzeug*innen, Biografien, Romane

Baschek, Sigrid; **Bethendahl**, Hertha (2005): "Wo sind meine Schuhe? Was ist ein Trauma und wie bewältigt man es?". Hamburg: Ellert & Richter Verlag.

Battle, Kathleen (Hg.) (2015): Ascheperlen. 20 Years of Bearing Witness in Auschwitz with Bernie Glassman & Zen Peacemakers. Berlin: Edition Steinrich.

Biallas, Leonie (2010): „Komm, Frau, raboti“. Ich war Kriegsbeute. Leverkusen: Drachenmond.

Block, Stefan (2008): Wie ich mich einmal in alles verliebte, Roman. Köln: Dumont Verlag.

Bode, Sabine (2006): Die deutsche Krankheit - German Angst. Stuttgart: Klett- Cotta.

Christiansen-Frettlöh, Ruth-Irmgard (2009): Zuversicht trotzdem. Oder der Versuch mit Worten Bilder zu malen. Gerbstedt: Projekte Verlag.

Clough, Patricia (2002): Hannelore Kohl. Zwei Leben. München: dtv.

Elliger, Katharina (2004): Und tief in der Seele das Ferne. Die Geschichte einer Vertreibung aus Schlesien. 3. Aufl. Reinbeck: rororo.

Geiger, Arno (2012): Der alte König in seinem Exil. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Genova, Lisa (2011): Mein Leben ohne Gestern, Roman. Köln: Bastei-Lübbe Verlag.

Giordano, Ralph (2003): Ostpreußen ade. Reise durch ein melancholisches Land. München: dtv.

Jens, Tilman (2010): Demenz: Abschied von meinem Vater. München: Goldmann Verlag.

Keller, Nora Okja (1997): Die Trostfrau. München: Heyne Verlag.

Köpp, Gabi (2010): Warum war ich bloß ein Mädchen. Das Trauma einer Flucht 1945. 1. Aufl. s.l.: Herbig.

Krien, Daniela (2011): Irgendwann werden wir uns alles erzählen. Roman. 3. Aufl. München: Graf.

Krockow, Christian Graf von (1988): Die Stunde der Frauen. Bericht aus Pommern 1944 bis 1947. Nach einer Übersetzung von Libussa Fritz-Krockow. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt.

Lasker-Wallfisch, Anita (2005): Ihr sollt die Wahrheit erben. Die Cellistin von Auschwitz Erinnerungen. 7.Auflage, Reinbeck: rororo.

Lehndorff, Graf Hans von (1970): Ostpreußisches Tagebuch. Aufzeichnungen eines Arztes aus den Jahren 1945 – 1947. München: Biederstein.

Lösel, Anja (2008): „Anonyma“. „Und dann bedienten sich die beiden“. In: Stern.de.
<http://www.stern.de/kultur/film/anonyma-und-dann-bedienten-sich-die-beiden-643849.html>
[November 2017].

Louis, Chantal; Hauser, Monika (2012): Nicht aufhören anzufangen. Zürich: Rüffel & Rub

Meiners, Antonia (Hg.) (2011): Wir haben wieder aufgebaut. Frauen der Stunde null erzählen. München: Elisabeth Sandmann.

Morgenstern, Erika (2004): Überleben war schwerer als Sterben. Ostpreußen 1944 – 1948. München: Herbig.

Probert-Wright, Bärbel (2008): An der Hand meiner Schwester. Zwei Mädchen im kriegszerstörten Deutschland. München: Knauer.

Suter, Martin (1999): Small World, Roman. Zürich: Diogenes Verlag.

Zaininger, Christiane (1993): Männer weinen anders. Gedichte. Aindling: Verlag Christiane Zaininger.

3. Beratung und Therapie

Trauma in Beratung und Therapie

Battke, K. (2013): Trümmerkindheit. Erinnerungsarbeit und biografisches Schreiben für Kriegskinder und Kriegsengel.

Bausum, Jacob; Besser, Lutz-Ulrich; Kühn, Martin; Weiß, Wilma (2011) (Hg.): Traumapädagogik: Grundlagen, Arbeitsfelder und Methoden für die pädagogische Praxis. 2. Aufl. Weinheim: Beltz.

Behnken, I.; Mikota, J. (2008): Gemeinsam an der Familiengeschichte arbeiten. Texte und Erfahrungen aus Erinnerungswerkstätten.

Boss, Pauline (2008): Verlust, Trauma und Resilienz: Die therapeutische Arbeit mit dem "uneindeutigen Verlust". Stuttgart: Klett-Cotta.

Croos-Müller, Claudia (2016): Alles Liebe. Das kleine Überlebensbuch. Soforthilfe bei Kummer, Kränkungen und weiteren Unfreundlichkeiten. München: Kösel-Verlag.

Croos-Müller, Claudia (2014): Schlaf gut. Das kleine Überlebensbuch. Soforthilfe bei Schlechtschlafen, Albträumen und anderen Nachtqualen. München: Kösel-Verlag.

Croos-Müller, Claudia (2012): Nur Mut. Das kleine Überlebensbuch. Soforthilfe bei Herzklopfen, Angst, Panik & Co. 6. Aufl., München: Kösel-Verlag.

Croos-Müller, Claudia (2011): Kopf hoch. Das kleine Überlebensbuch. Soforthilfe bei Stress, Ärger und anderen Durchhängern. 8. Aufl., München: Kösel-Verlag.

Fiedler, Peter (2008): Dissoziative Störungen und Konversion: Trauma und Traumabehandlung. 3. Aufl. Weinheim: Beltz.

Fischer, Gottfried (2011): Neue Wege aus dem Trauma: Erste Hilfe bei schweren seelischen Belastungen. 7. Aufl. Düsseldorf: Patmos.

Fischer, Gottfried; Riadesser, Peter (1999): Lehrbuch der Psychotraumatologie. 2. Aufl., UTB für Wissenschaft. München, Basel: Ernst Reinhardt Verlag.

Fliß, Claudia; Igney, Claudia (2008): Handbuch Trauma und Dissoziation: Interdisziplinäre Kooperation für komplex traumatisierte Menschen. München: Dustri.

Fooken, Insa; Zinnecker, Jürgen (Hg.) (2007): Trauma und Resilienz. Chancen und Risiken lebensgeschichtlicher Bewältigung von belasteten Kindheiten. München: Juventa

Frick-Baer, Gabriele (2009): Aufrichten in Würde - Methoden und Modelle leiborientierter kreativer Traumatherapie. Neukirchen-Vluyn: Affenkönig Verl.

Frommberger, Ulrich; Keller, Rolf (2007) (Hg.): Empfehlungen von Qualitätsstandards für stationäre Traumatherapie: Indikation, Methoden und Evaluation stationärer Traumatherapie in Rehabilitation, Akutpsychosomatik und Psychiatrie. München: Dustri.

Gahleitner, Silke Brigitta (2015): Gendersensible Konzepte zur Behandlung komplexer Traumatisierung: methodische Überlegungen zur Untersuchung von Veränderungsprozessen. Therapie und Beratung: 4. Workshop Qualitative Inhaltsanalyse; Beiträge zur Qualitativen Inhaltsanalyse; 10. Österreich.

Gahleitner, Silke Brigitta; Frank, Christina; Leiter, Anton (Hg.) (2015): Ein Trauma ist mehr als ein Trauma. Biopsychosoziale Traumakonzepte in Psychotherapie, Beratung, Supervision und Traumpädagogik. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.

Hanswille, Reinert; Kissenbeck, Anette (2010): Systemische Traumatherapie: Konzepte und Methoden für die Praxis. 2. Aufl. Heidelberg: Carl-Auer.

- Hantke**, Lydia; **Görges**, Hans-Joachim (2012): Handbuch Traumakompetenz. Basiswissen für Therapie, Beratung und Pädagogik. Paderborn: Junfermann Verlag.
- Härte**, Dagmar (2012): Posttraumatische Belastungsstörung bei Helfern. Traumareaktivierung und Sekundärtraumatisierung. Norderstedt: Grin Verlag
- Herman**, Judith Lewis (2003): Die Narben der Gewalt: Traumatische Erfahrungen verstehen und überwinden. Paderborn: Junfermann Verlag.
- Hinckeldey**, Sabine von; **Fische**, Gottfried (2002): Psychotraumatologie der Gedächtnisleistung. München/Basel: Reinhardt.
- Huber**, Michaela (2003): Trauma und die Folgen: Wege der Traumabehandlung. Paderborn: Junfermann Verlag.
- Huber**, Michaela (2009): Wege der Traumabehandlung. 4. Aufl. Paderborn: Junfermann.
- Huth**, W. (Hg.) (1990): Kriegererlebnisse in der Psychotherapie. Zur Stilistik des Sterbens und Tötens. Integrative Therapie, Heft, 16 (3) S. 210 - 221.
- Kabat-Zinn**, Jon (1995): Im Alltag Ruhe finden. Meditation für ein gelassenes Leben. Frankfurt a.M.: Fischer Verlag.
- Kindl-Beilfuß**, Carmen (2008): Fragen können wie Küsse schmecken. 111 Fragekarten für Therapie, Beratung und Coaching. 7. Aufl., Heidelberg: Carl-Auer Verlag.
- Knaevelsrud**, Christine; **Lied**, Alexandra; **Stammen**, Nadine (2012): Posttraumatische Belastungsstörungen. Herausforderung in der Therapie der PTBS. Weinheim: Beltz Verlag.
- Koch-Kneidl**, L. (2003): Entwicklung nach früher Traumatisierung.
- Korritko**, Alexander; **Pleyer**, Karl-Heinz (2010): Traumatischer Stress in der Familie: Systemtherapeutische Lösungswege. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Kütemeyer**, Mechthilde: Verschiedene Publikationen zu u.a. Schmerz und Trauma. www.kuetemeyer.info/publikationen [November 2017].
- Lamprecht**, Friedhelm (2007): Wohin entwickelt sich die Traumatherapie? Bewährte Ansätze und neue Perspektiven. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Levine**, Peter A.; **Petersen**, Karin (2011): Sprache ohne Worte: Wie unser Körper Trauma verarbeitet und uns in die innere Balance zurückführt. 3. Aufl. München: Kösel.
- Levine**, Peter A. (2007): Vom Trauma befreien. Wie sie seelische und körperliche Blockaden lösen. München: Kösel.
- Levine**, Peter A. (1998): Trauma-Heilung. Das Erwachen des Tigers. Unsere Fähigkeit, traumatische Erfahrungen zu transformieren. Essen: Synthesis.
- Lüdecke**, Christel; **Sachsse**, Ulrich; **Faure**, Hendrik (2010): Sucht – Bindung – Trauma: Psychotherapie von Sucht und Traumafolgen im neurobiologischen Kontext. Stuttgart: Schattauer.
- Maercker**, Andreas; **Forstmeier**, S.; **Wagner**, B.; **Glaesmer**, H.; **Brähler**, E. (2008): Posttraumatische Belastungsstörungen in Deutschland. Ergebnisse einer gesamtdeutschen epidemiologischen Untersuchung. In: Der Nervenarzt, H. 5, S. 577–586.
- Matsakis**, Aphrodite; **Kierdorf**, Theo; **Höhr**, Hildegard (2004): Wie kann ich es nur überwinden? Ein Handbuch für Trauma-Überlebende. Paderborn: Junfermann.
- Morgan**, Sabine (2003): Wenn das Unfassbare geschieht – vom Umgang mit seelischen Traumatisierungen. Ein Ratgeber für Betroffene, Angehörige und ihr soziales Umfeld. Stuttgart: Kohlhammer.
- Reddemann**, Luise; **Dehner-Rau**, Cornelia (2012): Trauma heilen: Ein Übungsbuch für Körper und Seele. Stuttgart: Trias.

- Reddemann, Luise; Wetzel, Sylvia** (2011): Der Weg entsteht unter deinen Füßen. Achtsamkeit und Mitgefühl in Übergängen und Lebenskrisen. Hamburg: Kreuz Verlag.
- Reddemann, L.; Dehner-Rau, C.** (2008): Trauma. Folgen erkennen, überwinden und an ihnen wachsen; ein Übungsbuch für Körper und Seele. 3. Aufl.
- Reddemann, Luise; Abilgaard, Peer** (2007): Überlebenskunst. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Reddemann, Luise** (2004): Eine Reise von 1.000 Meilen beginnt mit dem ersten Schritt. Seelische Kräfte entwickeln und fördern. Freiburg: Verlag Herder.
- Reddemann, Luise** (2004): Imagination als heilsame Kraft. Zur Behandlung von Traumafolgen. Stuttgart: Stuttgart: Pfeiffer bei Klett-Cotta.
- Reddemann, Luise; Dehner-Rau, Cornelia** (2004): Trauma Folgen erkennen, überwinden und an ihnen wachsen. Stuttgart: Trias.
- Rothschild, Babette; Kierdorf, Theo; Höhr, Hildegard** (2011): Der Körper erinnert sich: Die Psychophysiologie des Traumas und der Traumabehandlung. 5. Aufl. Essen: Synthesis.
- Sachsse, Ulrich** (2004): Traumazentrierte Psychotherapie: Theorie, Klinik und Praxis. Stuttgart: Schattauer.
- Sack, Martin** (2010): Schonende Traumatherapie: Ressourcenorientierte Behandlung von Traumafolgestörungen. Stuttgart: Schattauer.
- Sautter, Christiane** (2012): Wenn die Seele verletzt ist: Trauma - Ursachen und Auswirkungen. 5. Aufl. Wolfegg: Verlag für systemische Konzepte.
- Schäfer, Ulrike; Rütger, Eckart; Sachsse, Ulrich** (2009): Hilfe und Selbsthilfe nach einem Trauma: Ein Ratgeber für Menschen nach schweren seelischen Belastungen und ihren Angehörigen. 2. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Scherwath, Corinna; Friedrich, Sibylle** (2012): Soziale und Pädagogische Arbeit bei Traumatisierung. München: Reinhardt Verlag.
- Schulze, Heidrun** (Hg.); **Loch, Ulrike; Gahleitner, Silke Birgitta** (Hg.) (2012): Soziale Arbeit mit traumatisierten Menschen: Plädoyer für eine Psychosoziale Traumatologie. Hohengehren: Schneider Verlag.
- Seidler, Christoph; Froese, Michael J.** (2009): Traumatisierungen in (Ost-) Deutschland. Gießen: Psychosozial Verlag.
- Shapiro, Francine** (2012): Frei werden von der Vergangenheit. Trauma-Selbsthilfe nach der EMDR-Methode. München: Kösel-Verlag
- Streck-Fischer, Annette; Sachsse, Ulrich; Özkan, Ibrahim** (2001) (Hg.): Körper, Seele, Trauma. Biologie, Klinik und Praxis. 2. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Van der Kolk, Bessel; McFarlane, Alexander; Weisaeth, Lars** (2000) (Hg.): Traumatic Stress: Grundlagen und Behandlungsansätze. Theorie, Praxis, Forschung zu posttraumatischem Stress und Traumatherapie. Paderborn: Junfermann.
- Seidler, G. H.; Freyberger, J.; Maercker, A.** (Hg.) (2013): Handbuch der Psychotraumatologie

Alte Menschen in Beratung und Psychotherapie

Alegiani, Regine (Hg.) (2009): Die späte Suche nach Grund. Eine analytische Psychotherapie im höheren Alter. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Arbeitsgruppe Alte Menschen im Nationalen Suizidpräventionsprogramm für Deutschland (Hg.) (2009): Wenn das Altwerden zur Last wird. Suizidprävention im Alter. 4. Aufl. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

- Barwinski, R.; Fischer, G.** (2010): Erinnerungen und traumatischer Prozess im Alter. In: Zeitschrift für Psychotraumatologie, Psychotherapiewissenschaft, Psychologische Medizin 8 (4), S. 9-21.
- Brückner, B.; Dörner, K.** (2006): Verstehende Beratung alter Menschen. Orientierungshilfen für den Umgang mit Lebenskonflikten, Krisen und Notfällen.
- Förstl, Hans; Adler, Georg** (Hg.) (2003): Lehrbuch der Gerontopsychiatrie und –psychotherapie. 2. Aufl. Stuttgart: Thieme.
- Forstmeier, Simon; Maecker, Andreas** (2007): Psychotherapie im Alter. In: Psychotherapeutenjournal, H.4, S. 340-352.
- Forstmeier, Simon; Maercker, Andreas** (2008): Verhaltenstherapie bei Depression, Angst und Traumafolgen im Alter. In: Psychotherapie im Dialog, Jg. 9, H.1, S. 26-32.
- Füssl, Eva-Maria** (2010): Trauma und Gedächtnis. Auswirkungen der Copingstile und des Persönlichkeitsmerkmals Flexibilität auf das autobiographische Gedächtnis bei alten traumatisierten Menschen. Saarbrücken: VDM.
- Fux, Christiane** (2006): Hirnforschung. Trauma lässt das Hirn altern. In: Focus Online. http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/depression/hirnforschung_aid_112489.html [November 2017].
- Grisard, Tomris** (2012): Notwendigkeit und Möglichkeit einer Psychotraumabehandlung bei Menschen im höheren Lebensalter. Ein Pilotprojekt. In: Trauma & Gewalt, Jg. 6, H.1, S.72-77.
- Hautzinger, Martin** (2000): Depression im Alter. Weinheim: Beltz.
- Hermann, M.-L.; Bäurle, P.** (2010): Traumata – Warum werden sie im Alter wieder aktiv? In: Zeitschrift für Psychotraumatologie, Psychotherapiewissenschaft, Psychologische Medizin 8 (4), S. 31-39.
- Heuft, G.; Kruse, A.; Radebold, H.** (2005): Lehrbuch der Gerontopsychosomatik und Alterspsychotherapie. 2. Aufl. München: Reinhardt.
- Hirsch, Rolf D.** (Hg.) (1990): Psychotherapie im Alter. Bern: Huber.
- Hirsch, Rolf Dieter** (2008): Psychodynamische Therapie bei alten Menschen. In: Psychotherapie im Dialog, Jg. 9, H. 1, S. 13-19.
- Hucklenbroich, K.; Burgmer, M.; Heuft, G.** (2014): Psychische Folgen von früheren und akuten Traumatisierungen bei Älteren. Klinische Präsentation, Diagnostik und Therapie. In: Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie 47 (3), S. 202-208.
- Johannsen, Johannes** (2004): Das systemische Erstgespräch mit älteren Menschen. In: Psychotherapie im Alter, H.1, S. 111-122.
- Johannsen, Johannes** (2008): Systemische Therapie/Familientherapie mit älteren Menschen. In: Psychotherapie im Dialog, Jg. 9, H.1, S. 20-25.
- Kipp, Johannes** (Hg.) (2008): Psychotherapie im Alter. Orig.-Ausg. Gießen: Psychosozial-Verl. (edition psychosozial).
- Laireiter, Anton-Rupert; Baumann, Urs; Messer, Randolph; Lenzenweger, Ralph; Krammer, Ernestine; Crombach, Helene** (2008): Psychotherapie im Seniorenheim. Konzept und Evaluation. In: Zeitschrift für Gerontopsychologie & -psychiatrie, Jg. 21, H. 1, S. 5–9.
- Laireiter, Anton-Rupert; Messer, Randolph; Baumann, Urs** (2008): Alt und ohne Hilfe - Zur psychosozialen Versorgung alter Menschen. In: Zeitschrift für Gerontopsychologie & -psychiatrie, Jg. 21, H. 1, S. 61-69.
- Lindner, Reinhard; Altenhöfer, Astrid; Fiedler, Georg; Götze, Paul; Happach, Claas** (2008): Suizidalität im Alter. In: Psychotherapie im Dialog, Jg. 9, H.1, S. 48-52.
- Maercker, A.** (2009): Lebensrückblickinterventionen als wirksame Alterspsychotherapietechniken. In: Ärztliche Psychotherapie und Psychosomatische Medizin 4 (1), S. 10-16.
- Maercker, A.; Forstmeier, S.** (Hg.) (2013): Der Lebensrückblick in Therapie und Beratung.

- Maercker, A.; Müller, J.** (2004): Erzähltechniken bei der Therapie posttraumatischer Belastungsstörungen bei älteren Menschen: Life-Review und Testimony. In: Psychotherapie im Alter 1 (3), S. 37-48.
- Maercker, Andreas; Zöllner, Tanja** (2002): Life-Review-Therapie als spezifische Form der Behandlung Posttraumatischer Belastungsstörungen im Alter. In: Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin, H. 23, S. 213-226.
- Paula e.V.; Böhmer, Martina; Griese, Karin** (2016): Ich fühle mich zum ersten Mal lebendig. Traumsensible Unterstützung für alte Frauen. Frankfurt a.M.: Maubuse Verlag.
- Peters, Meinolf** (2006): Psychosoziale Beratung und Psychotherapie im Alter. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Peters, Meinolf** (2008): Alter und Psychotherapie – Von der Annäherung zweier Fremder. Ein klinisches Feld gewinnt Konturen. In: Psychotherapie im Dialog, Jg. 9, H.1, S. 5-12.
- Radebold, H.** (2007): Zeitgeschichtliche Erfahrungen und ihre Folgen. Notwenige weitere Perspektiven bei der Psychotherapie Älterer. In: Psychotherapie im Alter 4 (2), S. 75-87.
- Radebold, Hartmut** (1992): Psychodynamik und Psychotherapie Älterer. Weinheim: Springer.
- Radebold, Hartmut** (2005): Die dunklen Schatten unserer Vergangenheit. Ältere Menschen in Beratung, Psychotherapie, Seelsorge und Pflege. 2. Aufl. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Radebold, Hartmut; Bau, Heinz (Hg.)** (1994): Altern und Psychotherapie. Bern: Huber.
- Reddemann, Luise; Kindermann, Lena-Sophie; Leve, Verena** (2013): Imagination als heilsame Kraft im Alter. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Reddemann, Luise** (2008): Spätfolgen von Traumatisierungen. Möglichkeiten und Erfordernisse stationärer Therapie. In: Kipp, Johannes (Hg.) (2008): Psychotherapie im Alter. Orig.-Ausg. Gießen: Psychosozial-Verl. (edition psychosozial), S. 111-118.
- Scheib, Antonia; Stien, Jochen** (2007): Sozialpädagogische Interventionen in der Arbeit mit depressiven alten Menschen. Erfahrungswerte aus der Altentagesklinik in Mannheim. In: Zeitschrift für Gerontopsychologie & -psychiatrie, Jg. 20, H. 2/3, S. 117-122.
- Tagay, Sefik; Gunzelmann, Thomas; Brähler, Elma** (2009): Posttraumatische Belastungsstörungen alter Menschen. In: Psychotherapie, Jg. 14, H. 2, S. 234-342.
- Teegen, F.; Cizmici, L.-D.** (2003). Traumatische Lebenserfahrungen und heutige Belastungsstörungen pflegebedürftiger alter Menschen. In: Zeitschrift für Gerontopsychologie & -psychiatrie 16 (2), S. 77-91.
- Thiel, Wolfgang** (2008): Selbsthilfegruppen für ältere Menschen. In: Psychotherapie im Dialog, Jg. 9, H. 1, S. 67-71.
- Waekland, John H.; Herr, John J.** (1984): Beratung älterer Menschen und ihrer Familien. Die Praxis der angewandten Gerontologie. Bern, Stuttgart, Wien: Huber.
- Wenglein, Erik (Hg.)** (1997): Das dritte Lebensalter. Psychodynamik und Psychotherapie bei älteren Menschen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Zank, Susanne; Peters, Meinolf; Wilz, Gabriele; Tesch-Römer, Clemens** (2010): Klinische Psychologie und Psychotherapie des Alters. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer (Kohlhammer Urban-Taschenbücher, 769).

Fachzeitschriften

Dr. med. Mabuse-Verlag. Frankfurt a.M.: Mabuse-Verlag.

Psychotherapie im Alter. Forum für Psychotherapie, Psychiatrie, Psychosomatik und Beratung. Gießen: Psychosozial Verlag.

Sozialpsychiatrische Information. Bonn: Psychiatrie-Verlag.

Trauma & Gewalt. Forschung und Praxisfelder. Stuttgart: Klett-Cotta

Zeitschrift für Gerontopsychologie & -psychiatrie. Heidelberg: Springer-Verlag.

Links

http://www.bagso.de/fileadmin/Aktuell/Publikationen/Wenn_die_Seele_krank_ist_psychotherapie_NEU.pdf

Broschüre zum Thema „Psychotherapie im Alter“, herausgegeben von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO)

<http://www.fraueninitiative04.de/>

Initiative für würdevolles Leben von Frauen bei Krankheit und im Alter

<http://www.hsm-bonn.de/>

Handeln statt Misshandeln. Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter

<http://www.hsm-siegen.de/>

Handeln statt Misshandeln. Siegener Initiative gegen Gewalt im Alter

<http://www.kriegskind.de/>

Projekt zur Therapie Kriegstraumatisierter – gründete sich im Jahr 2000 aus einer Tagung heraus. Extra: Suchbitten nach verschollenen Angehörigen oder Kontakten zu Schicksalsgenossen. Links, Literatur, Veranstaltungen, etc.

<http://www.kriegskinder-fuer-den-frieden.de/>

Verein zur Förderung wissenschaftlicher Friedensarbeit.

<http://www.lebenstagebuch.de/>

Behandlungsangebot für Menschen ab 65 Jahren, die aufgrund traumatischer Erlebnisse während oder kurz nach Ende des 2. WK an psychischen Langzeitfolgen leiden. Im Vordergrund steht die biographische Aufarbeitung durch schriftliche Kontakte mit Therapeutinnen.

<http://www.lwl.org/psychiatrieverbund-download/pdf/Gerontoratgeber.pdf>

Ratgeber für psychisch kranke ältere Menschen vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe

<http://www.medicamondiale.org/>

Nicht-Regierungsorganisation, die sich weltweit für Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisengebieten einsetzt

<http://www.nsberatung.de/>

Bundesverband Information und Beratung für NS-Verfolgte in Köln

<http://veh-ev.eu/>

Verein ehemaliger Heimkinder

Hilfen zum Thema Pflege im Internet

<http://www.bielefeld-pflegeberatung.de/>

Pflegeberatung Bielefeld

<https://www.diakonie-rwl.de/themen/alter/aeltere-menschen-lebenskrisen-brauchen-mehr-unterstuetzung>

Projekt „Lebenslinien – Krisenbewältigung im Alter“ mit den Standorten Bielefeld, Hilden und Gelsenkirchen

<https://forum.pflegenetz.net/>

Internetforum für pflegende Angehörige: Möglichkeit des Austausches und der Informationsvermittlung. Das Forum wird von mehreren privaten Internetseiten aus dem Pflegebereich gemeinsam betrieben.

<http://www.forum-seniorenarbeit.de/index.phtml>

Projekt Forum Seniorenarbeit NRW: Richtet sich insbesondere an hauptamtliche MitarbeiterInnen, sowie auch Freiwillige in der Altenarbeit. Informationen, Förderung und Stärkung von Netzwerken, Arbeitsmaterialien.

http://www.kreis-soest.de/pflegeatlas/beschwer/formular_heimaufsicht.php

Beschwerdestelle Pflege des Kreises Soest: Richtet sich an pflegebedürftige Menschen und Angehörige

<https://www.lpfa-nrw.de/startseite.html>

Landesstelle Pflegende Angehörige: Ansprechpartner für pflegende Angehörige in NRW

<http://www.pflegebegleiter.de/>

Begleitung für pflegende Angehörige: Netzwerk von freiwilligen PflegebegleiterInnen, die pflegende Angehörige begleiten und unterstützen.

<http://www.pflege-shv.de/>

Pflege-Selbsthilfverband e.V. Initiative für menschenwürdige Pflege

<https://www.pflegen-online.de/>

Fachportal für Fachkräfte im Bereich Pflege

<https://www.pflegen-und-leben.de/start.html>

Psychologische Unterstützung für pflegende Angehörige. Auch Online-Beratung.

<https://www.pflegeverantwortung.de/>

Informationsportal von und für pflegende Angehörige zu verschiedenen Aspekten von Pflege, rechtlichen Grundlagen etc.

<http://www.wir-pflegen.net/>

Interessenvertretung pflegender Angehörige.

Beratungsstellen mit spezifischem Angebot für alte Frauen, die in ihrer Lebensgeschichte sexualisierte Gewalt erlebt haben

<http://www.bag-forsa.de/>

BAG Forsa

http://www.dornrose.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17&Itemid=9

Dornrose e.V. – Beratungs- und Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt und Frauennotruf
Goethestraße 7, 92637 Weiden

<http://www.lfsh.de/kriegsvergewaltigungen>

Der Landesverband Frauenberatung Schleswig-Holstein bietet Übersicht über spezielle Beratungsangebote zu Kriegsvergewaltigungen in Schleswig-Holstein

<https://www.frauenberatungsstellen-nrw.de/>

Dachverband der autonomen Frauenberatungsstellen NRW

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/infothek.html>

Infothek des Bundesverband der Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe in Deutschland

http://www.frauennotruf.info/beratung_seniorinnen.html

Frauennotruf Nürnberg: Entlastung durch Verstehen

<http://www.frauennotruf-kiel.de/>

Frauennotruf Kiel

<http://www.frauennotruf-mainz.de/seniorinnen/index.php>

Notruf und Beratung für vergewaltigte Frauen und Mädchen in Mainz e.V. (Informationen für Seniorinnen)

<https://frauennotruf-muenchen.de/>

Frauennotruf München

<http://www.paula-ev-koeln.de/>

Paula e.V. Beratungsstelle für Frauen ab 60

<http://www.wildwasser-bielefeld.de/willkommen.html>

Wildwasser Bielefeld e.V.

Allgemeine Links

<http://www.das-beratungsnetz.de/>

Onlineberatung zu verschiedenen Themen

<https://www.ffgz.de/>

Seite zum Thema Frauengesundheit

<http://www.missbrauch-opferratgeber.de/>

Seite zum Thema sexualisierte Gewalt